

Von Genuin, Neuchâtel 1776.
49^{te} Woche. I.

1. Reis Brief aus Labrador.

a) Aus einem Schreiben des Geschwister
in Paris an die U. A. Einberufung vom
15^{ten} Oct. 1776.

Wir sind allesamt herzlich dankbar für
eure geliebte Schreiben vom 1^{ten} Juny, welches
wir zu unserer Freude d. 30^{ten} August erhalten.

Die Lösung vom 19^{ten} Oct., welche unsere
l. Brüder in ihrer ersten Conferenz dieses
Jahrs von unsrem l. Herrn für unsrem Fo-
ren bekommen hatten, war uns besonders ein-
träulich. Wir unter suchten dabey unsere Frey-
heit in Absicht auf die vorzuliessenden
Veränderungen und äußerte, und handelte, daß
es noch für u. da lag. Wir müssen immer,
der manzmal zuversen: unsere Sinne klü-
ren, die sich so leicht aufzwingt, daß diese
letzte Sorge war der Glinde Freyheit!

Gewiß, wir finden oft Ursache und zu se-
hen, daß wir so arme Wesen sind, an der
von der Welt täglich so viel zu pflügen u. zu
ziehen hat. Wir müssen aber auch zum Frey-